

brief and written in a style densely packed with arguments. At least the main numbering of the analysis, text and translation fully correspond with each other, so that it is easy to quickly locate a particular argument or quotation.

The fact that the present text does not stem from the seemingly all-pervading Advaita tradition, makes the editing and translating of this text so much more interesting. For through making available this work, and other ones from similar brands of ›devotional‹ and theistic Vedanta, the general impression one gets of Indian religion and philosophy as culminating only in monistic Advaita, becomes less one-sided, and gives evidence of a hitherto not so widely explored example of interpretational and exegetical acumen of late classical Hinduism.

Leiden

Vittorio A. van Bijlert

**Stine, Philip C.:** *Bible Translation and the Spread of the Church. The Last 200 Years* (Studies in Christian Mission vol. 2) E. J. Brill / Leiden 1990; XII u. 154 S.

Der Band enthält die Referate einer Tagung, die vom 29.–31.10.1988 am Theologischen Forschungszentrum in Princeton, N. J., stattgefunden hat und dem Thema »Bibelübersetzungen und das Wachstum der Kirche in den letzten 200 Jahren« gewidmet war. Die Bibelübersetzungen erscheinen hier als ein wesentliches Moment der Inkulturation bzw. der Beeinflussung des gesellschaftlichen Lebens in den verschiedenen geschichtlichen Zeiten und Räumen. Den Ausgangspunkt bilden eine Reihe von grundsätzlichen Erörterungen: Evangelium und Kultur (L. SANNEH), das Übersetzungsprinzip in der christlichen Geschichte (A. F. WALLS), Theologie und Übersetzung (D. C. ARICHEA). Es folgen einige Fallbeispiele: die Politik der modernen russischen Bibelübersetzungen (S. K. BATALDEN), eine lateinamerikanische (S. ESCOBAR) und eine asiatische Stimme (K. KOYAMA). Abschließend geht es um die Rolle der Kulturanthropologie im Hinblick auf eine kontextuelle Übersetzung (L. J. LUZBETAK), das Verhältnis von Bibelübersetzung und sozialer und kultureller Entwicklung (D. L. WHITEMAN) sowie um Bibelübersetzung und die Zukunft der Kirche (U. FICK). Der Band ruft einmal die Bedeutsamkeit der Bibel für die Verbreitung der kirchlichen Botschaft erneut ins Bewußtsein. Er zeigt sodann, wie die Bibelübersetzung selbst an der Übersetzung der Botschaft teilhat, schließlich aber auch, daß die Bibel selbst eine bleibende Übersetzung der Botschaft ist.

Bonn

Hans Waldenfels

**Walf, Knut:** *Westliche Taoismus-Bibliographie (WTB)*, 2. verbesserte und erweiterte Auflage, Die blaue Eule / Essen 1990; 128 S.

In kurzer Zeit hat der Nijmegener Kirchenrechtler eine Neuauflage seiner Taoismus-Bibliographie vorgelegt. Leider fehlt ein Inhaltsverzeichnis. Die Bibliographie ist in fünf Abschnitte eingeteilt: I. Tao-Te-King-Ausgaben und -Übersetzungen (63 Titel), II. Dschuang Dse-Ausgaben (36 Titel), III. andere Texte (54 Titel), IV. Darstellungen (724 Titel), V. Bibliographien (27 Titel). Was sich bei WALF nicht findet, findet sich sicherlich in einer Bibliographie des letzten Teils. Geht man davon aus, daß die jüngere Literatur weitgehend aufgelistet ist, so beziehen sich evtl. vorhandene Lagunen auf frühere Perioden.

Bonn

Hans Waldenfels